

PRODUKTDATENBLATT

Quinoa

| | |
|-------------------------|--|
| Botanischer Name | Chenopodium quinoa |
| Saatstärke | zur Körnernutzung 100-200 Körner/m ² bei 2-4 g TKG (≈ 3-6 kg/ha) |
| Reihenabstand | 30-50 cm (weiterer Abstand ermöglicht den Einsatz der Hacke zur Unkrautbekämpfung) |
| Saatzeit | zur Körnernutzung ab Ende April bis Mitte Mai |
| Aussaattiefe | 1-2 cm, Anwalzen ist von Vorteil (es ist auch möglich, das Saatgut nur oberflächlich auf den Boden zu streuen und dann anzuwalzen) |



Botanik

- Familie: Gänsefußgewächse
- Herkunft: Südamerika, glutenfreies Pseudogetreide aus der Gattung der Gänsefußgewächse und aus der Familie der Fuchsschwanzgewächse
- einjährige, schnellwachsende bis etwa 1 Meter hohe Pflanze (C3-Typ)
- besitzt aufrechten, fleischig-saftigen Stängel
- große, zarte, dunkelgrüne, manchmal auch rötliche Blätter und kleine Blüten, die verschiedene Farbschattierungen aufweisen können

Klimaansprüche

- auch für höhere Lagen eine durchaus interessante Kultur
- verträgt Frost und Dürre sehr gut

Bodenansprüche

- benötigt lockere Böden mit guter Wasserführung zum Keimen
- staunasse Böden sind nicht geeignet
- reagiert beim Aufgang sehr empfindlich auf Verkrustungen und Verschlammungen des Bodens sowie Verunkrautung

Fruchtfolge

- günstige Vorfrüchte: Kartoffeln, Getreide und Mais
- ungünstige Vorfrüchte: Arten, die hohe Reststickstoffgehalte hinterlassen

Pflanzenschutz

- Standorte mit starker Verunkrautung (vor allem Melde, Gänsefuß etc.) sind zu meiden, da derzeit keine Herbizide zugelassen sind
- Einsatz der Hacke während Kulturzeit bei höherem Unkrautdruck sinnvoll, im späteren Entwicklungsverlauf schließt Quinoa die Reihen und unterdrückt Unkräuter
- gelegentlich wird ein Befall von Erdflöhen, Blattläusen, Wiesenwanze und Schildkäfern beobachtet



PRODUKTDATENBLATT

Düngung

- auf gut versorgten Böden ist keine Düngung nötig
- N-Bedarfswert für Quinoa beträgt 120 kg N/ha für einen mittleren Ertrag von 30 dt FM/ha (85 % TS) für die Körnernutzung; dieser Bedarfswert sollte nicht überschritten werden, da sich sonst die Abreife verzögern kann
- bei Ertragsdifferenzen von 20 bzw. 5 dt FM/ha können Zu- und Abschläge in Höhe von +10 bzw. -15 kg N/ha berücksichtigt werden
- Nährstoffentzug in kg/ha:

| | Gesamt-N | P ₂ O ₅ | K ₂ O | CaO | MgO |
|---------------|------------|-------------------------------|------------------|-----------|-----------|
| Korn | 78 | 33 | 36 | 3 | 12 |
| Stroh | 36 | 12 | 132 | 42 | 12 |
| Gesamt | 114 | 45 | 168 | 45 | 24 |

Ernte und Aufbereitung

- Ernte findet ab etwa Ende August bis Mitte Oktober statt, um Pflanzen möglichst trocken ernten zu können
- zu erwartender Kornertrag liegt bei ca. 5-20 dt/ha
- Einsatz Mähdrescher mit entsprechenden Einstellungen für feine Sämereien möglich (Dreschtrommeldrehzahl niedrig, Dreschkorb eng, normales Getreideschneidwerk)
- Nachtrocknung des Erntegutes (Basis 9-11 %) ist sofort nötig (max. 40 °C)
- zur Reinigung ist aufgrund kleiner Korngröße Fotoausleser nötig



Sie haben noch Fragen? Melden Sie sich gerne bei uns!

☎ +49 2151 - 44 17 0

✉ info@freudenberger.net